

ÄGYPTOLOGIE-FORUM
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

MITTEILUNGEN 2/2020

· August 2020 ·

ÄGYPTOLOGIE-FORUM AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Aktuarlat: Fabienne Haas Dantes, Holderbachweg 21b, 8046 Zürich,
f.haas-dantes@gmx.ch

Kassierin: Yvonne Mair-Schmid, Höschstrasse 49, 8706 Meilen,
yvoga@hotmail.com

Website: www.aegyptologieforum.ch

Anmeldungen für Auditoren an der Universität Zürich:

Künstlergasse 17, 8001 Zürich (westlich unterhalb der Uni)

Mo – Fr: 9.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr, Sa geschlossen

(Doppelstunde zurzeit CHF 100.– pro Semester)

IMPRESSUM

Die „Mitteilungen“ sind das Informationsbulletin des Vereins „Ägyptologie-Forum an der Universität Zürich“. Sie erscheinen in der Regel zweimal jährlich.

Redaktionsadresse: Gernot Mair, Höschstrasse 49, 8706 Meilen.

Redaktion: Gernot Mair (Lektorat und Koordination)

Layout: Peider C. Jenny, SGD, Obstalden.

Hieroglyphentext: Dr. phil. Robert R. Bigler

Druckerei: Jäggi & Roffler AG, Giesshübelstrasse 106, 8045 Zürich.

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Die allerbeste Nachricht zuerst: Unser Vorstandsmitglied Fabienne Haas Dantes hat an der Universität Leipzig bei Professor Dietrich Raue promoviert. Das Thema ihrer Doktorarbeit: „Transformation eines Königs: Die Ausstattung der Mumie des Tutanchamun – eine Analyse.“ Es handelt sich um eine 2-bändige Publikation: einen Text- und einen Katalogband (geht in Druck). Der Katalog dient als Instrument für weitere Forschungen über den jungen König und seine Welt zwischen Amarna und der Restauration. Wir gratulieren herzlich.

In der Forums-Veranstaltung vom 26. November wird Fabienne Haas Dantes einen Einblick in ihr Forschungsgebiet geben (vgl. Veranstaltungen – Gastvorträge).

ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN IM HERBSTSEMESTER

Am 14. September startet die UZH ins HS 2020. Das Forum wird die wegen Covid-19 abgesagten Gastvorträge wieder aufnehmen. Die letzten Verlautbarungen der UZH vom 30. Juli 2020, in deren Räumlichkeiten unsere Veranstaltungen stattfinden, besagen: „Die Universitätsleitung hat Planungsgrundsätze für das Herbstsemester 2020 festgelegt. Das Lehrangebot wird aus einem Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen bestehen und Präsenzveranstaltungen werden so geplant, dass sie grundsätzlich auch online absolviert werden können.“

GASTVORTRÄGE FORUM

Variante A: Im Augenblick sind Reservationen von Hörsälen möglich, dies aber mit dem Vorbehalt kurzfristiger Absagen. Bei deren Benutzung müssen entsprechende Schutzkonzepte eingehalten werden, u. a. die Abstandsregeln. Dementsprechend wird ein genügend grosser Saal reserviert. Dabei gehen wir von 30 teilnehmenden Personen aus, Teilnehmende müssen sich anmelden und werden in der Reihenfolge des Anmeldungseintrags berücksichtigt. Um vergebliche Anreisen zu vermeiden, werden Überzählige benachrichtigt. Der Zutritt wird anhand einer Liste der angemeldeten Personen kontrolliert.

Variante B: Weil die Durchführung der Vorträge als Präsenzveranstaltung unsicher bleibt, wird als Alternative die Onlineversion (Zoom) vorbereitet, um sie kurzfristig realisieren zu können. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme an Zoom-Konferenzen für die Mitglieder ist in Vorbereitung. Diejenigen der Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, werden gebeten, sich nach Familie/Freunden/Forums-Mitgliedern mit Internetanschluss umzusehen.

Was für eine verrückte Planung mit einem unsichtbaren Gegenspieler.

EDITORIAL

Wir werden Sie per Rundmail/Brief baldmöglichst über den weiteren Verlauf informieren.

WEITERE WICHTIGE MITTEILUNGEN

1. Die Ausstellung „Tutanchamun: Sein Grab und die Schätze“ wird noch bis zum 1. November 2020 in Halle 622/Oerlikon gezeigt. Die Ausstellung zeigt in einer aufwendigen Rekonstruktion das Grab des Pharaos, wie es 1922 von Howard Carter vorgefunden wurde. In den folgenden Sälen wird vor den Besuchern der ganze königliche Bedarf für die Ewigkeit – 1000 auserwählte Objekte von 5000 original vorgefundenen Schätzen – aus den Grabkammern auf einer Fläche von 2000 m² ausgebreitet. Durch die beinahe barrierefreie Betrachtungsmöglichkeit ergibt sich eine sonst nie realisierbare Unmittelbarkeit der Begegnung mit den einzelnen, minutiös nachgebildeten Objekten. Die Halle ist angenehm kühl, das aufgebaute Beduinen-Zelt vor dem Eingang mit Erfrischungen und Snacks lädt zum Verweilen ein (unbedingt vorher reservieren). Die Ausstellung: ein eindrucksvolles Vergnügen für Jung und Alt (Kontakt Daten unter Events).
2. Antikenmuseum Basel
Ab Januar 2021 wird die interaktive und multimediale Ausstellung „Faszination Ägypten. 3000 Jahre Hochkultur am Nil“ zu sehen sein. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Herzlichen Dank dafür, dass Sie zur Attraktivität der Ägyptologie in Zürich beitragen. Mit den besten Wünschen und Grüßen

Renate Siegmann

Präsidentin

PROGRAMM DES HERBSTSEMESTERS 2020

Im Herbstsemester finden vom 14. September bis zum 19. Dezember 2020 folgende Veranstaltungen statt. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis unter: <https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html>

Bitte beachten Sie, dass alle Kurse dieses Semester in der Ägyptologie an der Universität Zürich online stattfinden.

ÜBUNG: DAS ALTÄGYPTISCHE TOTENBUCH

Zeit: Di, 11.15–12.00 Uhr
Ort: online
Beginn: 15. September 2020
Dozentin: Dr. Barbara Lüscher

Allgemeine Beschreibung: Das altägyptische Totenbuch gehört neben den Pyramidentexten des Alten und den Sargtexten des Mittleren Reiches zu den wichtigsten religiösen Textkorpora der alten Ägypter. Es wurde nicht nur von Privatleuten, sondern auch von Königen verwendet und sollte dem Verstorbenen in Form einer variablen Spruchsammlung Orientierung und Hilfestellung für seine jenseitige Existenz garantieren. In dieser Veranstaltung wird ein Abriss über Bedeutung, Inhalt und Entwicklungsgeschichte dieses heterogenen Textkorpus gegeben. Dabei werden neben Papyri auch andere Textträger berücksichtigt wie etwa Grabwände, Leichentücher, Särge usw. Da bislang erst ein kleiner Teil der Quellen durch Publikationen erschlossen ist, werden die Teilnehmenden auch von aktueller Forschung und bislang unveröffentlichtem Material profitieren können.

Lernziele: Vertiefte Kenntnisse zu wissenschaftlichen Zugangsweisen allgemein und zum jeweiligen Thema im Besonderen; Vertrautheit mit fachlichen Hilfsmitteln und Referenzwerken; fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht präsentieren; Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen; selbstständige bibliographische Recherche zu bestimmten Fachthemen; selbstständige Analyse wissenschaftlicher Sachverhalte und kritische Hinterfragung von Forschungsmeinungen.

ÜBUNG: EINFÜHRUNG IN DIE ÄGYPTOLOGIE

Zeit: Di, 12.15–13.45 Uhr
Ort: online
Beginn: 15. September 2020
Dozentin: Dr. Barbara Lüscher

UNIVERSITÄTSPROGRAMM

Allgemeine Beschreibung: In diesem Modul wird in die relevanten Grundlagen und Schwerpunkte des Faches Ägyptologie eingeführt (Religion, Sprache, Geschichte, Kunst, Architektur, Archäologie, kulturelle Hinterlassenschaft, Wissenschaftsgeschichte u.a.); dabei werden einzelne Fragestellungen punktuell vertieft. Neben Studierenden der Altertumswissenschaften gehören insbesondere auch Studierende der Theologie und der Religionswissenschaft zur Zielgruppe.

Lernziele: Kenntnis grundlegender Methoden zur Erforschung der alt-ägyptischen Kultur als Teil des antiken Mittelmeerraums; Grundkenntnisse zu wichtigen ägyptologischen Teildisziplinen; Vertrautheit mit fachlichen Hilfsmitteln und Nachschlagewerken.

KLASSISCH-ÄGYPTISCHE LEKTÜRE: SINUHE

Zeit: Di, 14.00–15.45 Uhr
Ort: online
Beginn: 15. September 2020
Dozentin: Prof. Dr. Hanna Jenni

Allgemeine Beschreibung: Erweiterung der Grundkenntnisse der klassisch-ägyptischen Sprache und Textanalyse anhand der Erzählung des Sinuhe. Dieser mittelägyptische Text, der keinen originalen Titel aufweist, ist der wohl bekannteste Text aus dem Alten Ägypten. Die Erzählung, die von der abenteuerlichen Flucht des Beamten Sinuhe nach Palästina, seinen dortigen Erlebnissen und schliesslich seiner Heimkehr an den Pharaonenhof berichtet, ist ein komplexer literarischer Text und gilt als Meisterwerk der ägyptischen Literatur.

Lernziele: Festigung und Erweiterung der im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse in Syntax, Semantik und Pragmatik; Grundkenntnisse zu den wichtigsten Texttypen und ihrer Chronologie; Einführung in die Überlieferungs- und Editionsproblematik; Vertrautheit mit massgeblichen Hilfsmitteln, bes. Wörterbüchern; schriftliche Darstellung sprachlicher Analyse und Reflexion von Übersetzungsmöglichkeiten; Formulierung linguistischer Sachverhalte; kritisches Abwägen verschiedener wissenschaftlicher Meinungen.

VORSCHAU AUF DAS FRÜHLINGSSEMESTER 2021

SCHRIFT UND SCHREIBER IM ALTEN ÄGYPTEN

Im Zentrum der Veranstaltung steht das altägyptische Schriftsystem. Anhand von Beispielen aus der vielfältigen schriftlichen und archäologischen Hinterlassenschaft Altägyptens wird dessen Entstehung sowie Aufbau und Funktionsweise vorgestellt. Auch der Berufsstand des Schreibers, seine soziale Stellung und praktische Arbeitsweise werden thematisiert. Es sind keine Vorkenntnisse in Ägyptologie oder der Hieroglyphenschrift erforderlich.

(Dr. Barbara Lüscher)

DIE GEBEL-BARKAL-STELE THUTMOSIS III. (KLASSISCH-ÄGYPTISCHE LEKTÜRE)

Erweiterung der Grundkenntnisse der klassisch-ägyptischen Sprache und Textanalyse anhand der Lektüre der berühmten Stele Thutmosis III. am Gebel Barkal (nahe 4. Nilkatarakt, mit einem wichtigen Amun-Tempel), einer Art Zusammenfassung seiner Heldentaten und Feldzüge, die der König in den rund 25 Jahren seiner Alleinherrschaft zwischen dem Euphrat und dem 4. Nilkatarakt vollbracht hatte.

(Dr. Barbara Lüscher)

VON DEN RAMESSIDEN ZU DEN PTOLEMÄERN: ÄGYPTEN VON 1300–300 V. CHR.

Auf die mit Haremhab endende 18. Dynastie folgt die Zeit der Ramessiden (19.–20. Dynastie), unter denen der Name Ramses II. (d. Gr.) herausragt. Mit der Dritten Zwischenzeit folgt eine Fragmentierung der Herrschaft, die mit der 25. kuschitischen Dynastie beendet wird. Nach der einheimischen 26. Dynastie gewinnen die Perser die Herrschaft über Ägypten. Die folgenden Königshäuser (28.–30. Dynastie) haben nur kurzen Bestand, bevor Alexander d. Gr. das Land erobert und schliesslich die Ptolemäer das Niltal regieren.

(Prof. Dr. Hanna Jenni)

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis unter: <https://studentservices.uzh.ch/uzh/anonym/vvz/index.html>

Bitte beachten Sie, dass alle Kurse dieses Semester in der Ägyptologie an der Universität Zürich online stattfinden.

VERANSTALTUNGEN – GASTVORTRÄGE

PROGRAMM DER GASTVORLESUNGEN IM HS 2020

DR. HEIKE WILDE, HEIDELBERG TECHNOLOGISCHE INNOVATIONEN IM PHARAONISCHEN ÄGYPTEN

Donnerstag, 24. September 2020, 18.30 Uhr

Das pharaonische Ägypten zeichnet sich als Hochkultur durch eine stark arbeitsteilige Gesellschaft aus, die verschiedene Spezialhandwerke im Altertum beherrschte und vermutlich in hohem Masse ent- und weiterentwickelte.

Besonders im 2. Jahrtausend v. Chr., zu Beginn des Neuen Reiches, ist ein deutlicher Wandel im Fundgut zu erkennen, seien es neue Gefäßtypen, Schmuckformen, Waffen sowie farbenfrohe Glasgefäße und Fayenceobjekte. Dieser Wandel lässt sich in hohem Masse auf Änderungen in Handwerk und Technik zurückführen, in vielen Fällen auf Entwicklungen in der Beherrschung hoher Temperaturen und insbesondere auf Verbesserungen in der Metallverarbeitung.

Anhand von Grabfunden hochrangiger Würdenträger lassen sich die Änderungen nachvollziehen. Die ikonografischen Darstellungen von Handwerk und Produktion zur Pharaonenzeit sowie Fertigprodukten erlauben Einblicke in die „Werkstätten“ der damaligen Zeit und lassen Beobachtungen zu Änderungen auch anhand dieser Quellen zu, die aus jeder Epoche der klassischen Pharaonenzeit erhalten sind und Vergleiche über die Jahrhunderte ermöglichen.

DR. HEIDI KÖPP, TRIER REISEN UND MOBILITÄT IM PHARAONISCHEN ÄGYPTEN – VON DEN SCHLITTEN DER PYRAMIDENBAUER BIS ZU DEN STREITWAGEN DER KÖNIGE

Donnerstag, 26. November 2020, 18.30 Uhr

Mobilität ist ein zentrales Thema der modernen Welt – doch wie sah es damit im Alten Ägypten zur Zeit der Pharaonen aus? Wer begab sich überhaupt auf Reisen, wie reiste der Pharao, wie reisten die einfachen Menschen? Welche Gefahren drohten unterwegs? Reiste man aus ökonomischen Gründen oder zum Vergnügen?

Im Zusammenhang damit stellt Heidi Köpp die Fortbewegungs- und Transportmittel vor, die zum Reisen benutzt wurden – von den Schlitten der Pyramidenbauer bis zu den Streitwagen und Sänften der Pharaonen.

VERANSTALTUNGEN – GASTVORTRÄGE

DR. DES. FABIENNE HAAS-DANTES, ZÜRICH UND LEIPZIG DIE VIELEN GESTALTEN DES GOTTES – STUDIEN ZUM THRONNAMEN TUTANCHAMUNS

Donnerstag, 26. November 2020, 18.30 Uhr

Die weitgehend nur schwerfassbaren Jenseitsvorstellungen in der Periode des Übergangs von der Amarna- zur Nach-Amarnazeit lassen sich anhand mancher Objekte aus dem Grab des Tutanchamun erahnen. Insbesondere der auf einigen Artefakten vorzufindende Thronname „Nebcheperure“ liefert dazu erstaunliche Hinweise. Der Skarabäus galt seither als Symbol für den Sonnenaufgang und die umfassende Regeneration. Er bildet innerhalb des Könignamens das hieroglyphische Wortelement „cheper“. Während der Amarnazeit begegnet man dem Bild des die Sonne hochschiebenden Skarabäus nicht mehr. Allerdings erlebt der Sonnenkäfer unter der Herrschaft des Tutanchamun seine Wiederkehr und Aufnahme in die bildlichen Darstellungen. Durch eine Variante, die Sonnenscheibe durch die Mondscheibe als Namens- und Thronname des Königs zusätzliche Bedeutungen, die für den Wandel der theologischen Ausrichtung der Nach-Amarna-Zeit zentral sind.

VORANZEIGE FS 2021

PROF. DR. DIETRICH RAUE, LEIPZIG VON VOR-, ZWISCHEN- UND SPÄTZEITEN. ÄGYPTISCH-DEUTSCHE GRABUNGEN IN HELIOPOLIS 2019–2020

Donnerstag, 28. Jan. 2021, 18.30 Uhr

15 Grabungskampagnen sind vergangen – und dennoch gibt es Zeiträume mit grossen Wissenslücken in der Geschichte des Sonnentempels von Heliopolis. Hierher gehört die allererste prähistorische Besiedlung. Die jüngsten Funde aus den Grabungen und Fundbearbeitungen von 2019 bis 2020 geben neue Einblicke in die Geschichte von Helopolis im 4. Jt. v. Chr. Ähnliches Neuland wird mit einer Reihe von Befunden betreten, die das Ende des Neuen Reiches in ein unerwartetes Licht rücken. Und schliesslich wurde der Wettlauf der ägyptisch-deutschen Ausgrabungen mit der Zeit auch wieder mit einer Reihe von Funden gekrönt, die in diesem Vortrag vorgestellt werden.

KURS AN DER VOLKSHOCHSCHULE ZÜRICH

ALTÄGYPTISCHE KUNST – BILDER FÜR DIE EWIGKEIT

Das Kunstschaffen des Alten Ägypten ist eng mit der Vorstellung einer Fortexistenz nach dem Sterben verbunden. Werke aus Stein versinnbildlichen in ihrer Materialität den Glauben an eine zeitlich unbegrenzte Existenz. Statuen, Tempel, Gräber, Malerei und Kleinobjekte überbringen uns Botschaften aus Kultur, Kunst und Alltag der vergangenen Pharaonenreiche.

Leitung: Fabienne Haas Dantes
20S-0350-22 V
Di 1.9. – 22.9.2020, 4x
19.30 – 21.00 h
Uni Zürich Zentrum

Der Kurs wird voraussichtlich online durchgeführt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Referentin. Ein Einstieg ist auch nach Beginn des Kurses noch möglich.

VHSZ RINGVORLESUNG «MUMIEN – BERICHTE AUS DEM JENSEITS»

4. Januar – 8. Februar 2021
montags 19.30 h
Universität Zürich Zentrum

Mumifizierungen wurden im Alten Ägypten mit aufwendigen Riten durchgeführt. Unter sehr trockenen Bedingungen findet der Prozess auf natürlich Weise statt. So wurden die frühesten Mumien auch in Ägypten gebildet. Heute werden bei der wissenschaftlichen Mumienforschung viele fortgeschrittene Methoden – von der Röntgentomographie bis zur Genetik – eingesetzt. Mit deren Ergebnissen sind wir jetzt in der Lage, ein ziemlich komplettes Bild der Geschichte von Mumien zu rekonstruieren.

4.1.2021 Prof. Dr. Robert D. Martin: Die Welt der Mumien
11.1.2021 Prof. Dr. Frank Rühli: Tutanchamun – eine Krankengeschichte
18.1.2021 Dr. des. Fabienne Haas Dantes: Altägyptische Jenseitsvorstellungen
25.1.2021 Dr. Michael Habicht: Altägyptische Dynastien
8.2.2021 Prof. Dr. Robert D. Martin: Rekonstruktionen von Mumien: Bilder aus dem Jenseits

STUDIENREISE: ÄGYPTEN IN TURIN, DAS MUSEUM EGIZIO

Das Museo Egizio in Turin beherbergt eine Sammlung von über 32'000 alt-ägyptischen Artefakten, darunter Statuen und komplette Grabinventare. Die exklusive Papyri-Sammlung beinhaltet die Königsliste, eine Goldminen-Karte und das Totenbuch 1791. Nebst dem ausführlichen Besuch des Museo bleibt Zeit für die Besichtigung weiterer Sehenswürdigkeiten in Turin.

24.–28. März 2021

Leitung: Fabienne Haas Dantes

Anmeldung unter Volkshochschule Zürich, Bärengasse 22, 8001 Zürich,
044 205 84 84 www.vhszh.ch

VORTRÄGE AN DER VOLKSHOCHSCHULE OBERFREIAMT

AUS DEM LEBEN EINES ÄGYPTERS ZUR PHARAONENZEIT

Wir begleiten einen Ägypter zur Pharaonenzeit in dessen verschiedenen Lebensstationen. Dabei erhalten wir einen fundierten Einblick in unterschiedliche Themenbereiche der Altägyptischen Kultur.

16. Oktober 2020, 19.30 h

TUTANCHAMUNS GRAB UND SEINE SCHÄTZE

Die Entdeckung des Grabes des Tutanchamun durch Howard Carter (1922) war eine Sensation. Objekte wie die weltberühmte Goldmaske und der goldene Thron geben noch immer faszinierende Rätsel auf.

13. November 2020, 19.30 h

Siedlung «Am Chatzenbach», Muri

Anmeldung unter: vhsag.ch/freiamt/events

BIBLIOTHEKSNEWS

Aufgrund einer der neuen Situation angepassten Bibliotheksordnung gelten ab Juni 2020 folgende Öffnungszeiten: Montag 8.30–12.30. Jedoch kann jederzeit ein Termin mit Fabienne Haas Dantes vereinbart werden, sollte es Ihnen zu diesen Öffnungszeiten nicht möglich sein, die Bibliothek aufzusuchen.

Kontakt: aegyptologie@sglp.uzh.ch

SPONSOR



**KLIO Buchhandlung und Antiquariat
von der Crone, Heiniger Linow & Co.**

Wissenschaftliche Buchhandlung mit
umfangreichem Sortiment und
fachspezifischen Dienstleistungen

Buchhändlerisch und wissenschaftlich
ausgebildetes Personal

Eigene Neuheitenkataloge

Buchpreise wie in Deutschland

KLIO Buchhandlung
Zähringerstrasse 45
CH-8001 Zürich
Tel. 044 251 42 12

KLIO Antiquariat
Zähringerstrasse 41
CH-8001 Zürich
Tel. 044 251 86 10

www.klio-buch.ch

Geschichte

Philosophie

Germanistik

Alte Sprachen

Soziologie

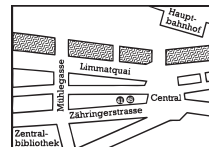
Politologie

Ethnologie

Religion

Kommunikation

Belletristik



MITTEILUNGEN

EVENTS

Ausstellung „Tutanchamun: Sein Grab und die Schätze“. Empfehlung: Anreise per ÖV bis Bahnhof Oerlikon, durch die Unterführung zu Gleis 8, Strasse überqueren, entlang der Therese-Giehse-Str. (ca. 3 Minuten), rechter Hand. Karten an der Tageskasse; Reservationen unter 044 44 26 26 oder 0900 444 262. Es wird empfohlen, die Tickets im Vorverkauf zu erwerben.

ANGEBOT FORUMS-REISE

„Auf den Spuren der Entdecker Johann Ludwig Burckhardt und Giovanni Battista Belzoni“ – eine Reise von Assuan nach Abu Simbel.

Die Reise muss aus bekannten Gründen auf Herbst 2021 verschoben werden. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

LEKTÜRE-GRUPPE

Seit Februar 2014 besteht unter der Leitung von Fabienne Haas Dantes und in Zusammenarbeit mit Peter Günther eine Lektüregruppe. Die Beteiligten treffen sich alle 14 Tage donnerstags in der ägyptologischen Bibliothek (bzw. ggf. online per zoom) und lesen derzeit Texte aus der Zeit der Hatschepsut (Expedition nach Punt). Die weitere Wahl der Texte erfolgt nach Absprache mit den Teilnehmenden.

Interessenten können sich bei Fabienne Haas Dantes melden:

f.haas-dantes@gmx.ch oder 076 584 84 58

GENERALVERSAMMLUNG

Die GV findet am Montag, den 7. Dezember, statt. Aus den bekannten Gründen können wir sie nicht in der Buchhandlung KLIO abhalten. Wir versuchen, einen Hörsaal für 30 Personen zu reservieren. Im schlimmsten Fall müsste sie auf dem Korrespondenzweg durchgeführt werden. Wir informieren Sie rechtzeitig.

NACHRUF

TOD VON ROBERT HULLIGER (28. AUGUST 1933 – 14. APRIL 2020)

Es war ein harter Schlag: die Nachricht vom Tod unseres lieben Freundes und Weggefährten Robert Hulliger. Vor vielen Jahren schon wurde er Mitglied des Forums, an allen Forums- bzw. ägyptologischen Veranstaltungen der UZH traf man ihn im Hörsaal an, durch seine Referate beteiligte er sich am wissenschaftlichen Diskurs. Sein wacher und kritischer Verstand führte zu intensiven Diskussionen unter den Ägyptologie-MitstreiterInnen. Die Ägyptologie war ihm neben seiner Liebe zu Guatemala, seinen unzähligen Freunden und der Familie eine Herzensangelegenheit.

Auf ausgedehnten Ägyptenreisen, u. a. in die Westwüste und weiter Richtung Süden in den Sudan, bildeten sich dauerhafte Kameradschaften. Einmal im Jahr hat Robert alle ehemaligen Expeditionsteilnehmenden zu einem Fest in sein Haus eingeladen und mit auserlesenen Köstlichkeiten bewirtet. Zur Seite standen ihm Ursula Schaub als Küchenchefin und ihr Mann Erhard als Grillmeister. Peider Jenny hatte eine Fest-Fahne kreiert, die im Garten die Gäste willkommen hiess.

Uns beide verband eine dicke Freundschaft. Unsere Leidenschaft, das Schwimmen, wurde zum wöchentlichen Ritual mit anschliessendem Restaurantbesuch. Dort erzählte mir Robert aus seinem ereignisreichen Leben. Als junger Elektroingenieur war er viele Jahre bei einer amerikanischen Firma in den USA tätig, später wechselte er zu ABB in Baden AG. In seinen späteren Lebensjahren trat Franz Alfieri aus dem Tessin in sein Leben. Die beiden verband eine liebevolle und fürsorgliche Partnerschaft. Es gehört zur grossen Tragik von Roberts letzten Tagen, dass Franz ihn im Seniorenheim, wo er krankheitshalber vorübergehend untergebracht war, wegen der Covid-19-Schutzverordnung nicht mehr besuchen durfte. Und so ist unser lieber, leutseliger Freund im Spital einsam an den Folgen der Viruserkrankung gestorben.

Wir, seine Ägyptologie-Familie, trauern um einen grossmütigen, grosszügigen und klugen Menschen. Es ist ein grosses Privileg, dass wir ihn kennen lernen und eine Wegstrecke mit ihm gehen durften.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Diese tröstenden Worte stehen in seiner Todesanzeige. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Franz Alfieri und Roberts Angehörigen.

Renate Siegmann

NACHRUF

DR. MED. EVELYNE STEINEBRUNNER

Eben erreicht uns die Nachricht vom Tod von Evelyne Steinebrunner (22. November 1939 bis 19. Juli 2020). Wir sind erschüttert. Evelyne gehörte seit der Gründung des Forums vor 26 Jahren zu den Pionierinnen des Vereins. Was bleibt, sind Erinnerungen an Begegnungen mit einer aussergewöhnlichen Frau. Unsere Gedanken voll tiefen Mitgeföhls sind bei ihrem Mann Walter, dem Sohn Fabrizio mit dessen Familie. Eine ausführliche Biografie erfolgt in den kommenden Mitteilungen.

Im Namen ihrer Freunde der Ägyptologie

Renate Siegmann

MATHIAS MARTI

11. Februar 1966 – 9. März 2020

Mit grösster Bestürzung lasen wir die Nachricht vom Hinschied unseres Mitgliedes Mathias Marti. Wie die Baudirektion des Kantons Zürich – Amt für Bauentwicklung, dem Herr Marti angehörte – schrieb, war er unerwartet und für alle unfassbar nach einem geplanten Eingriff verstorben.

Herr Marti hatte sich 2014 beim Forum eingeschrieben. Er stand mitten im Leben und konnte sich nicht, wie gewollt, intensiv an unseren Aktivitäten und Veranstaltungen beteiligen. Wir sind sehr dankbar über seine Unterstützung der Zürcher Ägyptologie.

Seinen Angehörigen lassen wir auf diesem Wege unsere tief empfundene Anteilnahme zukommen.

Für den Vorstand des Ägyptologie-Forums

Renate Siegmann

Hieroglyphentext auf der Umschlag-Vorderseite:
"Du bist weggegangen, doch Du wirst zurückkehren; du bist eingeschlafen, doch du wirst
erwachen; du bist gestorben, doch du wirst weiterleben"
(Pyramidentexte, Spruch Nr. 670)

© 2020 Ägyptologie-Forum an der Universität Zürich